

Sara: *Katja*, Abraham: *Christoph-Georg*,

*Abraham stützt sich auf einen Hirtenstock und schaut nachdenklich in die Ferne. Sara kommt aufgeregt auf ihn zu*

Sara Abraham, das kann doch nicht Dein Ernst sein. Du willst mit uns fortziehen, in ein anderes Land?

Abraham Doch Sara. Gott will es so.

Sara Hier sind wir zuhause. Hier haben wir unsere Freunde, unsere Nachbarn. Hier haben wir Hilfe, wenn wir welche brauchen. Alle unsere Nachbarn halten uns für verrückt. Uns geht es gut hier. Abraham. Wir leiden keinen Hunger, haben Vieh. Wir haben genügend Mägde und Knechte, die uns bei der Arbeit helfen.

Abraham Gott wird uns helfen, Sara. Vertraue darauf.

Sara Aber, warum Abraham? Ich habe Angst vor der Fremde. Angst, was auf uns zukommt. Und wir sind beide nicht mehr die Jüngsten. Hier sind wir verwurzelt, Abraham. Und einen alten Baum verpflanzt man nicht mehr. Was hat Gott überhaupt vor?

Abraham Ich weiß es nicht, Sara. Gott hat gesagt, er wird uns das Land zeigen, in das wir ziehen sollen. Und dann hat er noch etwas gesagt, Sara. Er will uns segnen. Wir sollen so viele Nachkommen haben, wie es Sterne gibt. Wir werden ein großes Volk gründen.

Sara Aber wir haben keine Kinder, Abraham. Und jetzt bin ich zu alt um noch ein Kind zu bekommen.

Abraham Gott hat es versprochen, Sara. Er hält, was er verspricht.

Sara Ein großes Volk? Nachkommen so viele, wie es Sterne gibt? Dann werde ich also doch noch ein Kind bekommen? Dann wird mein größter Wunsch doch noch wahr?

Abraham Genau! Das hat Gott mir zugesagt: Nachkommen, soviel, wie es Sterne gibt!

Sara Also gut. Dann machen wir es. Lot kommt doch auch mit, oder?

Abraham Ja, mein Neffe Lot wird mit seiner Familie mit uns ziehen. Wir sind also gar nicht so alleine, Sara.

Sara Gut. Dann kümmere ich mich um die Mägde und Knechte, die mit uns ziehen wollen. Und Du kümmerst dich um das Vieh, die Zelte und so weiter. Wir haben viel zu tun. Packen wir es an!

Abraham Nanu, Sara, die bist ja wie umgewandelt. Kein Wenn, kein Aber mehr. Es ist die Aussicht auf ein Kind, die dich umgestimmt hat, oder?

Sara Und wenn es so wäre? Lass uns Gott vertrauen, Abraham. Ich sag meinen Freundinnen Bescheid. (geht ab)

Abraham Nicht so schnell, Sara...weg ist sie!!!

(nachdenklich) Lass uns Gott vertrauen hat sie gesagt. Ja, Sara hat recht. Wir wollen auf Gott vertrauen. (ab)